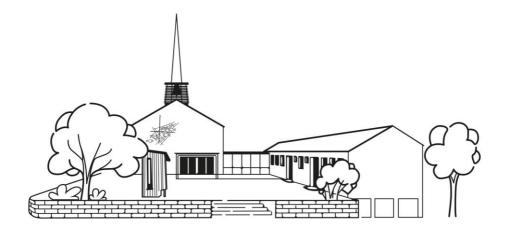
GEMENDEBRIEF



Evangelische Kirchengemeinde

Mönchengladbach - Großheide

Juli – September 2023

Gottesdienste in der Johanneskirche

- T Taufe (soweit schon angemeldet)
- A Abendmahl / Tr Traubensaft
- K nach dem Gottesdienst Kaffee

KGD- Kindergottesdienst (10:00 – 11:30 Uhr)



Leider lagen bei Redaktionsschluss noch nicht alle Termine vor.

Bitte achten Sie hier auf unsere Aushänge oder schauen unter www.ekimg.de nach.

- So. 02.07. 10:00 Uhr Pfr. i. R. U. Schwalenbier
- So. 09.07. 10:00 Uhr Pfr. U. Meihsner **K**
- So. 16.07. 10:00 Uhr Pfr. H. Schimanski
- So. 23.07. der GD entfällt Ök. GD. zum Schützenfest in St. Anna
- So. 30.07. 10:00 Uhr Pfr. Dr. K.-H. Bassy
- So. 06.08. 10:00 Uhr N. N.
- So. 13.08. 10:00 Uhr N. N. KGD / K
- So. 20.08. 10:00 Uhr N. N.
- So. 27.08. 10:00 Uhr Pfr. W. Clüver mit dem Atelier Strichstärke
- So. 03.09. 10:00 Uhr N. N.
- So. 10.09. 10:00 Uhr N. N. KGD / K
- So. 17.09. 10:00 Uhr N. N.
- So. 24.09. 10:00 Uhr N. N.



Kreuz- und Quergedachtes



DU MUSST NICHT PERFEKT SEIN

Manche Aufforderungen in der Bibel machen es einem schwer. Da kommt zum Beispiel ein Mann zu Jesus und fragt, was er tun muss, um in den Himmel zu kommen. "Verkaufe alles, was du hast, gib den Erlös den Armen und folge mir nach!", antwortet Jesus. Zu der Zeit bedeutete das, all seinen Besitz zu verlieren, Familie und Heimat zu verlassen, sein bisheriges Leben aufzugeben. Die Antwort, berichtet die Bibel, betrübte den Mann, und er ging traurig davon.

Auch einige Passagen aus der Bergpredigt gehören zu den schwierigen Texten. "Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar", heißt es. Oder: "Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen". Das klingt nach höchsten moralischen Ansprüchen.

Jesus hat Radikales gefordert. Aber es geht nicht darum, perfekt zu sein, sondern vielmehr um die Botschaft: Wenn dir dein Glaube ernst ist, wirkt er sich auf deinen Alltag aus. Nachfolge bedeutet, nicht nur auf sich selbst zu achten, sondern auch auf seine Mitmenschen und denen zu helfen, denen es schlecht geht. Und noch mehr: für die zu beten, die das Gebet besonders brauchen, friedfertig zu handeln, anstatt Vergeltung zu üben.

Es sind diese grundlegenden Dinge, die unser Miteinander ausmachen und ein gutes Zusammenleben überhaupt erst ermöglichen. Wer dies jeden Tag aufs Neue versucht, der kann diese Welt für andere und damit auch für sich selbst ein kleines Stück besser machen.

DETLEF SCHNEIDER

Gruppen - Kurse - Angebote - Termine

Seniorentermine:

Anmeldungen bei Janine Vincentz unter Tel.: 5629465.

Montags von 09:00 – ca. 11:00 Uhr, mittwochs von 09:30 – ca. 12:00 Uhr.

Wichtig: Bitte melden Sie sich zu allen Aktionen telefonisch an!

Senioren-Aktiv-Kreis und Skatrunde:

Diese zwei Kreise finden parallel jeden Donnerstagnachmittag statt: 14:30 – 16:15 Uhr.

Die Skatrunde sucht neue Mitspieler! Melden Sie sich gerne bei Frau Vincnetz oder kommen Sie unverbindlich vorbei!

Wohlfühlgymnastik für Senioren:

Jeden Dienstag von 10:00 – 11:00 Uhr

Seniorenfrühstück:

Einmal monatlich von 10:00 – ca. 12:00 Uhr. Die Termine erfragen Sie bitte bei Frau Vincentz. Kostenbeitrag: 3,50 Euro.

Singkreis:

Termine:

12.07. und 26.07.23; 09.08. und 23.08.2023 sowie 06.09. und 20.09.2023 von 17:00-18:30 Uhr

Leitung: Bettina Donaldson

Die Termine von Pfarrer Dr. Bassy lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Bitte achten Sie auf unsere Aushänge!



Gruppen – Kurse – Angebote - Termine

Chöre:

Kirchenchor: dienstags von 20:00 - 21:30 Uhr **Frauenchor:** donnerstags von 18:30 - 19:30 Uhr

Leitung: Astrid Dichans: Tel.: 665566 E-Mail: astrid.dichans@ekir.de

"Meditativer Tanz":

Es geht wieder los:

Termine: 09.08.2023 und 13.09.2023 von 18:00 – 19:30 Uhr

Leitung: Ingrid Lohde: Tel.: 0176/86547527 oder 02161/532831

Ein Tässchen Kaffee nach dem Gottesdienst

Am 2. Sonntag im Monat laden wir Sie herzlich ein, nach dem Gottesdienst zum Kaffeetrinken zu bleiben.

Bibelkreis

Bitte achten Sie für die neuen Termine auf unsere Aushänge und nutzen Sie unsere Internetseite.



Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage **www.ekimg.de**. Nutzen sie hierzu auch gerne unseren QR-Code.



Gruppen – Kurse – Angebote - Termine

Besuchsdienstkreis 12.07.23 um 15:00 Uhr



Sie sind: sozial, freundlich, empathisch, aufgeschlossen, neugierig, weise, witzig, klug, lebenserfahren, offen, melancholisch, sensibel, aufmunternd - einfach: NETT? Dann sind Sie hier richtig: Wir besuchen unsere älteren Gemeindeglieder ab dem 81. Geburtstag anlässlich ihres Festtages und überbringen ihnen einen Gruß aus der Gemeinde.

Wenn Sie mitmachen möchten (wir suchen Menschen wie SIE!), melden Sie sich bitte bei Frau Vincentz

(Tel.: 5629465) oder bei Pfr. Dr. Bassy (Tel.: 895802 oder dr._karlheinz.bassy@ekir.de). Wir treffen uns regelmäßig zur Vorbereitung, zur Schulung, zur Aufgabenverteilung und zum Klönschnack bei Kaffee und Kuchen.





Von Königin zu Königin am 20.08.2023 um 18:00 Uhr



Die Orgellandschaft in Mönchengladbach und Umgebung bietet viele Schätze, die es zu entdecken gilt. In dem hervorragenden Buch Lebendige Orgellandschaft am linken Niederrhein von Udo Witt und Heinz-Josef Clemens sind sicherlich einige unbekannte, aber durchaus spannende "Königinnen" aufgetaucht, die es zu erkunden lohnt. Im Team von Pfarrerinnen und Pfarrern sowie Kirchenmusikerinnen den und Kirchenmusikern der Region West wurde für den Spätsommer eine Orgeltour geplant: Von Königin zu Königin. Gemeinsam wollen wir an vier Sonntagnachmittagen jeweils zwei Kirchen mit ihren

Orgeln erleben und hören, dabei ins Gespräch kommen und die Zusammenarbeit in der Region stärken.

Die Termine und die königlichen Pärchen:

- **13. August** Friedenskirche, Margarethenstraße 20, MG und Ev. Kirche Odenkirchen, Markt
- 20. August Hauptkirche Rheydt, Markt, und Johanneskirche Großheide, Severingstr. 2-4



Gruppen – Kurse – Angebote - Termine

- **27. August** Martin-Luther-Kirche Rheindahlen, Südwall 32 und Christuskirche, Kapuzinerstraße 46, MG
- **03. Sept.** Ev. Kirche Korschenbroich, Freiheitsstraße 13 Ev. Kirche Wickrathberg, Berger Dorfstr. 55

Jeder Orgeltour-Nachmittag beginnt um 16.00 Uhr am ersten Konzertort mit Kaffee, Kuchen, netten Gesprächen. Um 16.30 Uhr findet das erste ca. 40-minütige Konzert statt – mit kurzen Erläuterungen zur Kirchengemeinde und Besonderheiten der Orgel. Nach dem Konzert geht es weiter zur nächsten Kirche und Orgel – dort beginnt das Konzert um 18.00 Uhr.

Wer braucht eine Mitfahrgelegenheit von Kirche zu Kirche? Rückkehr am Sonntagabend ist gegen 19.15 Uhr am Ausgangsort.

Anmeldungen hierfür bitte unter:

philippus-akademie@ekir.de · Telefon: 0 21 66 / 61 59 29.

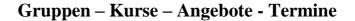


Ehrenamtlerfest am 01. September 2023 ab 18:00 Uhr

Was wäre eine Gemeinde ohne die vielen engagierten Menschen, die sich ehrenamtlich in den vielfältigsten Bereichen des Gemein-

delebens einbringen und sie mit Leben füllen?!

Wir schätzen uns sehr glücklich, viele solcher Menschen in unseren Reihen zu wissen, und freuen uns sehr, dass wir endlich wieder DANKE sagen können. Einladung folgt!





Ökumenischer "Open-Air"- Gottesdienst auf dem evangelischen Friedhof am Wasserturm



Am Samstag, den 2. September 2023 findet um 11.00 Uhr wieder der "Ökumenische Open-Air Gottesdienst" auf dem evangelischen Friedhof statt. Zum elften Mal in fast regelmäßiger Folge wird auf Feld 7, gleich am Eingang des Friedhofes, der Gottesdienst unter freiem Himmel stattfinden.

Das ökumenische Vorbereitungsteam hat sich Gedanken zum Thema: "Wo wohnst du?" gemacht; unter diesem Titel steht auch der diesjährige Open-Air-Gottesdienst. Wir werden musikalisch unterstützt vom Posaunenchor "Ecclesia tubae". Wir wollen einen gemeinsamen, besinnlichen, aber dennoch fröhlichen Gottesdienst auf dem Friedhof feiern.

Hierzu sind alle Interessierten ganz herzlich eingeladen.

Im Anschluss an den Gottesdienst lässt sich mit einem Kaffee und Gebäck noch erzählen und angeregt diskutieren. Bei Regen findet der Gottesdienst in der Kapelle statt.

G. Ferfers-Weitz



Goldene- und Diamantene Konfirmation in der Ev. Friedenskirche

Gute fünfzig bzw. sechzig Jahre müssten es nun her sein, dass Sie in der Christuskirche, in der Friedenskirche, der Johanneskirche oder in Ihrem Heimatort konfirmiert wurden!

Zusammen mit hoffentlich Vielen aus nah und fern möchten wir die alle zwei Jahre in Gladbach stattfindende Gold- und Diamantkonfirmation feiern und laden Sie herzlich dazu ein!

Sie findet am 24. September 2023 um 11.15 Uhr in der Ev. Friedenskirche, Margarethenstraße 20, 41061 Mönchengladbach statt.



Geben Sie diese Information / Einladung auch gerne an "Mitkonfirmierte" weiter, die nicht mehr in Mönchengladbach wohnen. Wenn Sie Erinnerungen wie Fotos, Anekdoten etc. haben, bringen Sie diese gerne mit.

Sollten Sie keine Einladung erhalten haben, können Sie sich trotzdem anmelden. Bitte tun Sie dies bis zum <u>10. September 2023</u> verbindlich bei Diakonin Esther Salmingkeit-Winkens unter <u>0 21 61 / 29 47 43</u> oder esther.salmingkeit-winkens@ekir.de.

Ich freue mich auf Sie und grüße Sie für heute herzlich.

Ihre

Esther Salmingkeit-Winkens



Gruppen – Kurse – Angebote - Termine

"Mit Rat und Tat"



Wir möchten Sie gerne bei vielen aufkommenden Fragen des alltäglichen Lebens unterstützen, zum Beispiel:

Postangelegenheit, Behördengänge, Bankfragen, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsfragen, Schwerbehindertenanträge, Mieter- und Vermietungsanfragen, und, und ... Auch für Sorgen in dieser schwierigen Zeit (Ener-

giekosten - Inflation) haben wir ein offenes Ohr!

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne, all' Ihre Fragen werden vertrauensvoll behandelt! Dafür haben wie eine Besprechungsrunde "gegründet". Die Termine finden nach Absprache statt.

Bitte melden Sie sich bei Frau Nagel unter 5629464 oder 4646573 an. Gerne auch per Mail nancy.nagel@ekir.de .

Leitung K. Krall, G. Weiss, H. Zodrow

Gemeindeversammlung 17.09.2023

Alle vier Jahre werden die Leitungen der Kirchgemeinden der Ev. Kirche im Rheinland neu gewählt. Das Wahlverfahren für die am 18.02.2024 stattfindende Wahl hat am 04.06.23 begonnen. Die Vorstellung der Kandidierenden erfolgt im Rahmen der Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst in der Johanneskirche. Hier können auch noch weitere Wahlvorschläge eingebracht werden.



Was haben Gummibärchen, der Grolltroll und ein umgedrehter Tisch, der auf Luftballons liegt, gemeinsam?

Schwierig? Nein, denn das sind alles Dinge, die in unserem Kindergottesdienst in diesem Jahr schon vorgekommen sind: Der "Grolltroll" (ein fabelhaftes Tier voll schlechter Laune, das aber im Grunde ganz lieb ist) in der Geschichte von Kain und Abel. Hier waren Kains Wut und Gottes Reaktion das Thema.



Foto: privat, Figur: Spiegelburg Coppenrath Verlag

Gummibärchen wurden zu Symbolen, wie Segen (auch) sein kann. Thema war die Geschichte vom verlorenen Sohn. Und schließlich hat der Tisch auf den Luftballons allen geholfen, die Situation von Jona im Sturm, als er sich im Schiff versteckte, nachzuerleben.

Neugierig geworden? Jeden 2. Sonntag im Monat (außer in den Sommerferien) um 10.00 Uhr feiern wir Kindergottesdienst, das nächste Mal am **13.08.2023**. Jedes Kind ist herzlich willkommen und darf gerne seine Eltern oder Großeltern und Freunde mitbringen.

Unser Kindergottesdienstteam ist sehr kreativ, um Kindern biblische Geschichten so nahe zu bringen, daß es Freude macht und in Erinnerung bleibt. Ob mit Rollenspielen oder mit Musikinstrumenten, mit kreativem Gestaltungen oder als wirkliches "Abenteuer" - lasst euch überraschen.

An dieser Stelle darf ich auch einmal ein dickes DANKE an Frau Aretz, Frau Berg, Frau Proplesch und Frau Schütz sagen oder besser schreiben, die seit gaaaanz vielen Jahren den Kindergottesdienst gestalten.



"Es gibt mehr als du sehen kannst..."

"Es gibt mehr als du sehen kannst"- war das Thema der Eltern der diesjährigen Konfirmanden und Konfirmandinnen. Die Entwicklung einer Pflanze konnte man an vier Blumentöpfen entnehmen.



Von links nach rechts: Dr. E. Berg, G. Roick, A.+ E. Bill

Ein Topf mit einem Samen in der Erde, wo noch nichts zu sehen war. Ein Topf mit einem jungen Sprössling, wo man noch nicht ahnen konnte, was für eine Pflanze es sein wird. Und ein weiterer Blumentopf mit einem jungen Baum, wo man schon erkennen konnte, was daraus in der Zukunft wachsen wird. In dem letzten Topf wuchs ein junger Apfelbaum, der schon kräftige Wurzeln geschlagen hat und dem Blumentopf entwachsen ist.

Entwicklungs- und Wachstumsphasen eines Baumes werden von unterschiedlichen Faktoren, die mit bloßem Auge nicht immer zu sehen sind, geprägt. Genauso die Kinder, die von den Eltern mit einer Pflanze verglichen wurden, brauchen etwas, was man nicht sofort erkennen und worauf

man nicht direkt zugreifen kann, z. B. Liebe und Geborgenheit, Zuversicht und Fürsorge, Vertrauen und Freundlichkeit, Mut und Glück.

Um dem Baum die Chance zu geben, zu einer prächtigen Pflanze wachsen zu können, und um eine Erinnerung an die diesjährige Konfirmation zu hinterlassen, wurde der Baum in dem Gemeindegarten eingepflanzt.

Anna und Elina Bill

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 15. August 2023 um 16:00 Uhr

Die Jugendlichen unserer Kirchengemeinde, die vom 01.07.2010 – 30.06.2011geboren wurden, erhalten bis Anfang August Post von uns.



Wenn Sie aus irgendeinem Grunde keine Anmeldung erhalten (oder Ihr Kind noch nicht getauft ist und dennoch am Unterricht teilnehmen soll – eine Taufe kann (und muss) vor der Konfirmation stattfinden –) melden Sie sich bitte bei Pfarrer Dr. Bassy oder Frau Nagel! Zum anschließenden Kennenlernen und Wiedersehen"feiern" laden wir an unseren Grill ein!

Aus praktischen Gründen bitten wir Sie um Salat- und Brotspenden, das Grillgut wird von unserer Kirchengemeinde gestellt.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Nagel unter: 5629464 oder 4646573 / nancy.nagel@ekir.de.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Dampfer

Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf — so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte — Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus. Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich? Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?







Welcher Hase springt nie ins Wasser? Der Angsthase

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand): Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de usyonog (Jaynog Jap sauusyof ;usaJunsog





Liebe Gemeindeglieder,

vor Ihnen liegt die neueste Ausgabe des Gemeindebriefes. Ist Ihnen etwas aufgefallen? Falls nicht, schauen Sie bitte noch einmal auf das vordere Deckblatt.

Nun, es gibt drei Änderungen im Logo, die auch der Anlass dafür sind, dass ich gebeten worden bin, einige Zeilen zu schreiben. Ich habe die Bitte der Kirchengemeinde mit in das Berufskolleg Platz der Republik für Technik und Medien mitgenommen, das bekannte Logo an die jetzigen Begebenheiten anpassen zu lassen. Dafür sind die jungen Menschen in der gestaltungstechnischen Abteilung prädestiniert. Mit dem Abteilungsleiter und ihrem Fachlehrer Herrn Wiedemann, haben die beiden Oberstufen daran gearbeitet, im Logo zu berücksichtigen, dass (1.) die Kirchturmspitze mit der höheren Form abgebildet wird, (2.) der große Baum an die richtige Stelle des Vorplatzes eingezeichnet wird und (3.) die nunmehr vorhandene Jonakapelle Berücksichtigung findet.



Seit dem Schuljahr 1987/88 habe ich den Religionsunterricht in der GTA aufgebaut und bis heute auch erteilt. Seit 2018 pensioniert, habe ich meine vakante Stelle bis zum Ende des Schuljahres vertreten. Da die Pfarrstelle nicht wiederbesetzt wird, hat die Kirchengemeinde noch die Gelegenheit wahrgenommen, das Logo erstellen zu lassen.

Auf dem Foto sehen Sie die Designer auf ihrem Ausflug nach Brüssel. Mit der Dankesunterstützung der Johanniter für die Arbeiten zur Ausstellung "Die Zehn Großen Freiheiten – die zehn Gebote positiv gesehen" und dem Dankeszuschuss der Kirchengemeinde Großheide konnten wir vor der Prüfungsphase einen Tagesausflug nach Brüssel preislich günstiger gestalten. Nach der Besichtigung der biblischen Motive Alter Meister ist dieses Foto vor der Rückfahrt entstanden. So haben wir einen Bogen zwischen Schule und Kirche schlagen können.

Rainer Pleißner, Pfarrer i. R.

Du bist mein **Helfer,** und unter dem Schatten deiner **Flügel** frohlocke ich.

PSALM 63,8





<u>Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren –</u> Werden Sie Mentor!

Der Verein "Mentor-Die Leselernhelfer Mönchengladbach e.V. vermittelt ehrenamtlich Tätige an Schulen, um dabei zu helfen, dass Grundschulkinder besser lesen lernen, ihren Wortschatz erweitern und Freude am Lesen entwickeln. Lesen ist nicht nur im Deutschunterricht wichtig, sondern auch für Sachkunde oder die Textaufgaben in Mathematik. Ein erweiterter Wortschatz hilft dem Kind, sich im Klassenverband, im Sportverein oder in der Nachbarschaft besser zu integrieren.

Ein Mentor übt mit einem Kind eine Schulstunde lang pro Woche Lesen. Dabei geht der Mentor auf die Interessen und Fähigkeiten des Kindes ein. Das Ziel besteht darin, durch intensive Betreuung die Grundlage zu legen, damit ein unterstützungsbedürftiges Kind in der Schule insgesamt besser mitkommt und eine bessere Chance auf einen späteren Schulabschluss hat. Unsere Mentorin Erica Lufen berichtet: "Ich bin 68 Jahre alt. Nach vorherigen ehrenamtlichen Tätigkeiten wie Hausaufgabenbetreuung oder Kochprogrammen in einer Förderschule stieß ich, nach coronabedingter Pause, auf das auf das Lesementoren Programm.



Seit November 2022 bin ich zunächst einmal wöchentlich, ab Januar einen zweiten Tag mit einem zweiten Kind als Lesementorin an einer Grundschule in Rheydt tätig.

Ich hole das Lesekind in der Klasse ab und wir gehen in einen ruhigen Raum, um zu lesen. Lesematerial bekomme ich von der Schule und auch vom Verein. Diese Aufgabe ist sehr erfüllend für mich. Die Kinder sind sehr aufnahmebereit, lernfreudig und dankbar für die Zuwendung und Aufmerksamkeit, die ihnen zuteilwird.

Nach kurzer Zeit erzählte mir die Lehrerin, dass die Schülerin schon immer an dem Lesetag auf mich warten würde. Die 45 Minuten an diesem Tag sind für mich ein Gewinn. Ich gebe etwas Zeit und Engagement, bekomme aber so viel mehr zurück.

Lesementoren können bei den Kindern etwas bewegen!"

Neben dem Gebrauchtwerden ist es für viele Mentoren wichtig, dass wir im Verein uns auch regelmäßig treffen, um uns auszutauschen. So entstehen neue Sozialkontakte und wir lernen voneinander.

Als Voraussetzungen für eine Mentorentätigkeit benötigen Sie lediglich Geschick und Erfahrung im Umgang mit Kindern, freie Zeit sowie unendliche Geduld. Die Anton-Heinen-Schule, Bleichstr. 9, oder die Carl-Sonnenschein-Schule, Luisenstr. 123, freuen sich über Mentoren, die mobil sind. Neugierig geworden? Dann rufen Sie mich an unter 0177 588 5584 oder schreiben Sie mir an Lesen.mentormg@gmail.com.

Dr. Heike Schwarz Vorsitzende



Büchertauschbörse im Foyer

Sie möchten mal ihre Regale aufräumen und haben dort jede Menge "Schätzchen", meint: gut erhaltene Bücher ohne dezidiert pornographischen, sexistischen, gewaltverherrlichenden,



rassistischen Inhalts – Bücher, die gut sind, die Sie aber schon mehrfach gelesen haben...Oder da sind diese "Schmöker": Toll zu lesen, aber einmal lesen reicht – Dann bringen Sie diese Bücher zu uns. Unsere Tauschbörse im Foyer (zugänglich, wenn das Gemeindezentrum geöffnet ist oder Sie rufen Küster oder Pfarrer an) wartet auf Bücher in gutem Zustand. Und wenn Sie dann da sind: Nehmen Sie sich eines oder mehrere Ihnen unbekannte Schätzchen mit (damit Ihr Regal nicht zu leer bleibt). Wobei Geben und Nehmen nicht am selben Tag stattfinden müssen.

Gemeindebriefausträger gesucht:

Eselsweg ca. 43 Briefe, Rektor-Esser-Str. ca. 9 Briefe, Grottenweg 2 Briefe, Mossenweg ca. 8 Briefe.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Frau Nagel oder Herrn Klemp. Herzlichen Dank!

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 16,15

Wer sagt denn ihr, dass ich sei? «

Monatsspruch SEPTEMBER 2023



<u>Informationen über</u> Taufe, Trauungen, Beerdigungen, dies und das...

Wenn ich mein Kind oder mich selbst taufen lassen will:

...dann rufe ich Pfarrer Dr. Bassy an und vereinbare mit ihm mindestens zwei Termine: den Tauftermin und einen oder mehrere Gesprächstermine, an denen alles Wichtige konkret besprochen wird. Wichtig: Paten müssen Glieder einer Kirche sein! Der Taufspruch, der den Täufling sein Leben lang begleiten soll, muss aus der Bibel stammen (Sätze aus Märchenbüchern oder dem Kleinen Prinzen sind nicht geeignet).

Wenn wir kirchlich heiraten wollen:

...dann rufen wir Pfarrer Dr. Bassy an und vereinbaren mit ihm den Trautermin und mindestens einen (oder eher zwei) Termine für die konkrete Vorbereitung. Es genügt, wenn einer der Brautleute der evangelischen Kirche angehört. Die kirchliche Trauung muss nach der standesamtlichen stattfinden – wie lange danach, ist rechtlich gleichgültig. Man kann sich auch im regulären Gottesdienst (sonntags, 10:00 Uhr) das JA-Wort geben... Und das noch nach JAhren...vielleicht dann erst recht...

...und alles gilt auch für Ehejubiläen...!

Wenn ein Trauerfall vorliegt:

In der Regel übernimmt das Bestattungsunternehmen die Information von Pfarrer Dr. Bassy, der sich seinerseits mit den Angehörigen in Verbindung setzt, zumal nur der Bestatter den Termin für die Beisetzung in Absprache mit allen Beteiligten (Angehörigen, Friedhof, Pfarrer) organisieren kann. Wenn ein individuell gestalteter Gottesdienst gewünscht ist, der über das in den Friedhofskapellen Mögliche hinausgeht, steht unseren Gemeindegliedern kostenlos die Johanneskirche zur Verfügung. Sarg und Urne können in die Kirche verbracht werden. Nach der Überführung auf den Friedhof fin-



det dann dort nur noch die eigentliche Beisetzung statt. Bitte weisen Sie Ihren Bestatter auf diese Möglichkeit hin!

Am Tag der Beisetzung läutet für jedes verstorbene Gemeindeglied um 11:00 Uhr für fünf Minuten unsere Kirchenglocke. In der Regel wird an dem der Beisetzung folgenden Sonntag in der gottesdienstlichen Fürbitte des Verstorbenen und seiner Angehörigen gedacht. Dies ist auch am Jahrestag des Todes oder der Beisetzung möglich. Wenn Sie ein solches "Jahrgedächtnis" wünschen, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Dr. Bassy.

Selbstverständlich können Sie auch vor dem Eintreten des Todes mit Pfarrer Dr. Bassy über alle Ihre Wünsche sprechen. Er steht auch gerne für eine Sterbe- und Trauerbegleitung zur Verfügung.

Wenn ich mal einfach nicht mehr weiterweiß:

...weil mich meine Sorgen und schweren Gedanken nicht schlafen lassen, weil mir alles zu viel wird, weil ich niemanden habe, dem ich erzählen kann, was ich falsch gemacht habe (und der das für sich behält), weil ich es kaum noch aushalten in meinem Leben und Arzt und Psychologe irgendwie nicht in Frage kommen – dann steht Pfarrer Dr. Bassy auch außerhalb "normaler" Arbeitszeiten zur Verfügung. Scheuen Sie sich also nicht!

Datenschutzrichtlinien

Aus Datenschutzgründen ist es uns nicht mehr möglich, die Namen derer zu veröffentlichen, die aus unserer Gemeinde getauft, kirchlich getraut oder beerdigt wurden. Wir bitten um Verständnis.

Unsere Täuflinge befehlen wir der Güte Gottes, unsere Brautpaare der Liebe Gottes und unsere Verstorbenen der Gnade Gottes an. Wir beten für sie und ihre Angehörigen.



Windberger Kirmes 2023

Freitag, 21.07.2023

19:30 Uhr Maisetzen an der katholischen Kirche, 20:00 Uhr Partyabend im Festzelt – Eintritt frei

Samstag, 22.07.2023

15:45 Uhr Musikparade am Krankenhaus Bethesda 18:00 Uhr Königsparade Lindenstraße/Ecke Paul-Vater-Straße 19:00 Uhr Großer Zapfenstreich an der katholischen Kirche 20:00 Uhr Königsehrenabend im Festzelt – Eintritt frei

Sonntag, 23.07.2023

09:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche 10:30 Uhr Musikparade vor der katholischen Kirche 11:00 Uhr Große Festparade vor der katholischen Kirche 12:00 Uhr Matineeball – Frühschoppen im Festzelt – Eintritt frei 18:00 Uhr Großer Zapfenstreich vor der evangelischen Kirche 19:45 Uhr Königsball im Festzelt – Eintritt frei

Montag, 24.07.2023

13:00 Uhr Klompenball im Festzelt-Eintritt frei

Der amtierende ist König Marco Fels, seine Ritter Oliver Küppers und Gerd Dreessen.

Der Junkönig ist Luke Theißen seine Ritter Ben Laschat und Dominik Lüttge.







Windberg lädt ein

SAMSTAG, 19. August 2023

An diesem Tag richtet der Bürgerverein Windberg-Großheide e.V. sein diesjähriges Bürgerfest aus, zu dem alle Bürger herzlich eingeladen sind. Zahlreiche Sponsoren, die Banken und die Stadt Mönchengladbach ermöglichen uns durch ihre Förderung die Durchführung.

Das diesjährige Programm ist sehr vielfältig:

- Führungen durch den Wasserturm und über den evangelischen Friedhof zur Mittagszeit,
- Musik, Besichtigung und Information im Altenheim Windberg,
- eine Führung durch St. Anna mit manchen neuen Erkenntnissen.
- am Nachmittag auf der Bühne in der Annastraße Musik und Tanz: die "schrägen Vögel", eine Band von Hephata, Irish Folk, Ausschnitte aus einem Musical durch die städtische Musikschule, "Trommeln ist klasse" einer Klasse der Annaschule, Hip-Hop Vorführungen der Tanzschule "dance room" und einen Beitrag der Tanzgarde der KG Wenkbülle e.V,
- für die Kleinen gibt es vor der Kirche St. Anna eine Kinderbetreuung, am Abend auf der Bühne in der Annastraße den Auftritt der Band "Hardware",

• in der ev. Johanneskirche

Eröffnung einer Kunstausstellung des Ateliers "Strichstärke" und einer Ausstellung mit historischen Fotos von Windberg und Großheide, einen Vortrag von Pfarrer Dr. Bassy über Genese und Bedeutung von Windberger Straßennamen und viel Musik.

Rechtzeitig für Ihre Planung werden wieder Flyer mit dem Programm in Ihren Windberger Briefkästen liegen.

D. Schuld

Eine Fahne für die Ortsteile Mönchengladbach Windberg und Großheide

Seit dem 4. Juni 2023 gibt es offiziell eine Fahne für die Mönchengladbacher Ortsteile Windberg und Großheide. Entstanden ist die Idee dafür beim letzten großen Bürgerfest "Windberg lädt ein" im Jahr 2019. An vielen Stellen im Ortsteil fanden Veranstaltungen statt und lockten, auch durch Veröffentlichungen, Menschen aus anderen Stadtteilen an. Aber im Gegensatz zu Schützenfesten, Kommunion oder Konfirmation, wo Fahnen und Wimpel im Winde wehen und Aufmerksamkeit erregen, war dieses Fest optisch überhaupt nicht wahrnehmbar. Das war die Geburtsstunde der Fahnenidee. Mit diesem Gedanken trat ich damals an den Bürgerverein, den ich für den richtigen Ansprechpartner hielt, heran. Der Gedanke wurde sehr positiv aufgenommen und, da ich mich dafür anbot, auch der Auftrag für einen Fahnenentwurf erteilt. Insgesamt waren es am Ende 5 oder 6 Entwürfe, die bei einer der folgenden Sitzungen des Bürgervereins durchdiskutiert wurden. Am Ende setzte sich ein Entwurf durch und bekam von der Gemeinschaft noch einen finalen Feinschliff verpasst. Die Fahne war fertig. Dann stellte sich die nächste Frage. "Dürfen wir Bürger "einfach so" eine



Ortsteilfahne ins Leben rufen?". Zuerst befragte ich das Internet und korrespondierte mit einigen Menschen aus dem gesamten Bundesgebiet. Die Antworten, die ich erhielt, deuteten alle auf wenige bis gar keine Schwierigkeiten hin. Um ganz sicher zu gehen setzte ich mich noch mit der Bezirksverwaltung Nord hier in Mönchengladbach in Verbindung. Aber auch von dort erhielt ich eine positive Nachricht. Sofern man keine Hoheitszeichen (Stadtwappen) der Stadt einsetzte, war man in der Fahnengestaltung völlig frei.

Eine Musterfahne wurde daraufhin bei einem Mönchengladbacher Fahnenproduzenten in Auftrag gegeben. Mit dieser Fahne wollten wir vom Bürgerverein um Interessenten werben, um beim nächsten Bürgerfest eine schmückende und identitätsstiftende Beflaggung zu präsentieren.

Dann aber kam erst einmal – nichts. Denn dann kam Corona und wirbelte unser aller Leben kräftig durcheinander. An Volksfeste war da nicht mehr zu denken. Diese schlimme Zeit haben wir jetzt (hoffentlich) überwunden und dürfen wieder zusammen unbeschwert feiern. Und das haben wir am 4. Juni dann auch getan. An diesem Tag wurde der neu gestaltete Annaplatz offiziell an uns Bürger- und Bürgerinnen übergeben und gleichzeitig die neue Windberger Fahne vorgestellt.



Was zeigt jetzt diese Fahne? Eine dicke weiße Linie zwischen zwei Farbflächen symbolisiert den BERG. Abgerundete Linien, die den Berg umspielen, symbolisieren den WIND. Bleibt noch die Bedeutung der Farbflächen. Meine spezielle Aufgabe bei den Bürgerfesten 2017 und 2019 be-

stand in der Präsentation einer Fotoausstellung mit alten Aufnahmen zur Geschichte der Siedlung Großheide. 2019 ging es dabei um den Zeitraum



von 1960 bis 1975. In diese Zeit fiel auch der Neubau und die Einweihung unserer Johanneskirche. Darüber wollte ich mehr erfahren und erhielt auch den Zugang zum Kirchenarchiv. Neben den gewünschten Fotos fand ich allerdings für mich auch Erstaunliches. In einem Karton befanden sich Zeitungsausschnitte aus den Jahren 1967, 1968 und 1970, die schon damals eine sehr gute ökumenische Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden St. Anna und Johannes beschrieben. Eine Zeit, in der an bestimmten Feiertagen im Jahr katholische und evangelische Christen (um es mal vorsichtig auszudrücken) nicht so ganz nett miteinander umgehen konnten (Gott sei Dank heutzutage unvorstellbar). Nach dem Lesen der Zeitungsartikel standen für mich damit spontan die Farben für eine eventuelle Fahne fest: das Blau der evangelischen und das Gelb der katholischen Kirche.

Und wie es der Zufall so will, endete am Tag der Einweihung des Annaplatzes auch die diesjährige Heiligtumsfahrt in Mönchengladbach, die unter dem Motto "Verwoben" stattfand und noch nie so ökumenisch geprägt war wie in diesem Jahr.

Eingesetzt werden soll die Fahne bei Volks- und Heimatfesten. Darüber hinaus ist es jedem Besitzer oder Besitzerin freigestellt, wann die Fahne aushängt wird.

Ich hoffe mit diesem Bericht etwas Lust auf die neue Windberger Fahne gemacht zu haben. Dieter Schuld und ich haben dazu einen sehr guten Preis beim Fahnenproduzenten aushandeln können. Die Fahne hat die Maße 150x100 und ist zum Preis von 30,-€ zu erwerben.

Interessenten können sich melden bei:

Roger Seider roger-seider@t-online.de 02161 / 86426 0179 13 78 88 1

Kollekten



Diakoniekollekte, Sammlung vor der Predigt

Jede Gemeinde ist verpflichtet im Gottesdienst eine Sammlung durchzuführen für diakonische Aufgaben der eigenen Gemeinde, des diakonischen Werkes oder anderer Einrichtungen. Es ist in etlichen Gesprächen von Gemeindegliedern mit verschiedenen Mitgliedern des Presbyteriums deutlich geworden, dass eine konkrete Zweckbestimmung hilfreich wäre und nicht nur wie seit vielen Jahren üblich die allgemeine Aussage ... "für diakonische Aufgaben" oder " ... für die Diakonie".

Daher hat sich das Presbyterium dafür entschieden in Zukunft die Zweckbestimmung zu konkretisieren und etwa für einen Zeitraum von mehreren Wochen für eine bestimmte diakonische Einrichtung vor der Predigt zu sammeln. (Diese können sich kurzfristig auf Empfehlung der Landeskirche ändern). Die eingegangenen Gaben werden dann etwa dem diakonischen Werk mit einer Zweckbindung oder der ausgewählten Einrichtung zugeleitet. Im Gemeindebrief wird in Zukunft zu lesen sein, wofür in den nächsten Monaten jeweils vor der Predigt gesammelt wird.

Hier einige Beispiele:

- Wohnungslosenhilfe / Betreutes Wohnen
- Café Pflaster
- Suchtberatung
- Migration
- Fachbereich Erziehungshilfe
- "Einfaches Frühstück für alle" (Juli)
- Notfallseelsorge (August)
- * Reha-Verein psych. Kranker Eltern (September)

Sollten Sie diakonische Einrichtungen kennen, die Ihnen besonders am Herzen liegen und wo die Not bekanntermaßen groß ist, so sagen Sie es einem Mitglied des Presbyteriums. Wir werden dann darüber beraten und eine Entscheidung treffen. Helfen Sie uns bei unserer Arbeit mit Ihren Vorschlägen.

Vielen Dank! Ihr Dieter Schuld, Kirchmeister

Kollekten



Spendenzweck für Juli: "Einfaches Frühstück für alle"

Laut Statistik ist jedes 4 Kind (unter 18 Jahren) in Mönchengladbach von Armut betroffen. Eine Erhebung der Theo Hespers Gesamtschule hat ergeben, dass 40 Prozent der Schülerschaft an den meisten Tagen ohne Frühstück zur Schule kommt. Gemeinsam satt ist guter Unterricht viel leichter zu bewerkstelligen. Das Projekt soll alle Schülerinnen und Schüler sensibilisieren, die Erkenntnis zu erlangen, dass ein gesundes Frühstück den Schulalltag bereichert.

Spendenzweck für August: "Notfallseelsorge"

Notfallseelsorge ist "Erste Hilfe für die Seele" in Notfällen und schweren Krisensituationen. Menschen in Notfallsituationen beizustehen, ist unverzichtbarer Bestandteil christlichen Glaubens. Notfallseelsorge ist eine Form dieses Beistands. Sie ist damit ein Grundbestandteil des Seelsorgeauftrags der Kirchen und ist in ihrem Grundsatz ökumenisch ausgerichtet. Auch die seelsorgliche Begleitung der Einsatzkräfte in Feuerwehr, Rettungsdienst und Katstrophenschutz gehört zu den Aufgaben der Notfallseelsorge.

Spendenzweck September: KIMM, Kinder im Mittelpunkt MG"

Eine psychische Erkrankung betrifft nicht nur eine einzelne Person, sondern immer das gesamte Familiensystem. Für die Kinder ist es besonders schwierig, wenn ein Elternteil erkrankt ist. Um diesen Kindern zu helfen, gibt es seit 2010 ein Modellprojekt des LVR in Mönchengladbach.

Die KIMM-Gruppe ist ein präventives Gruppenangebot für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren und findet einmal wöchentlich statt. Die Gruppe soll den betroffenen Kindern einen Entwicklungs- und Schutzraum bieten. Neben Spiel und Spaß stehen die Kompetenzstärkung der Kinder, das Wahrnehmen und Verstehen von Gefühlen, aber auch die Psychoedukation im Fokus.

Kollekten



Kollektenplan für Juli bis September 2023

So. 02.07.	10:00 Unr Gustav-Adolf-Werk "Syrien"
So. 09.07.	10:00 Uhr Kirchliche Werke und Verbände der Ju

So. 09.07. 10:00 Uhr Kirchliche Werke und Verbände der Jugendarbeit

So. 16.07. 10:00 Uhr Diakonische Aufgaben der Ev. Kirche in Deutschland

So. 23.07. 10:00 Uhr Theologische Hochschule BNKP "SST Sundermann"

So. 30.07. 10:00 Uhr Frauenhaus Rheydt

So. 06.08. 10:00 Uhr Malawi "Gesunde Ernährung"

So. 13.08. 10:00 Uhr Dialog- und Friedensarbeit

So. 20.08. 10:00 Uhr Ukraine "Häusliche Pflege"

So. 27.08. 10:00 Uhr Hilfen zur Erhaltung von Kirchengebäuden

So. 03.09. 10:00 Uhr Bergische Diakonie Aprath

So. 10.09. 10:00 Uhr Hilfen für Frauen in Not

So. 17.09. 10:00 Uhr Psychosoziales Zentrum Düsseldorf

So. 24.09. 10:00 Uhr Integrations- und Flüchtlingsarbeit



Gottesdienste der Nachbargemeinden:

Christuskirche, Kapuzinerstr. 46	11:00 Uhr		
, <u> </u>			
Friedenskirche, Margarethenstraße 20	11:15 Unr		
Kirchsaal Ohlerfeld, Ohlerfeldstr. 14	09:30 Uhr		
Kirchengemeinde Hephata, Karl-Barthold-Weg	10:00 Uhr		
Albert-Schweitzer-Haus, Hardt, Vossenbäumchen 14	11:15 Uhr		
Karl-Immer-Haus, Neuwerk, Ehrenstraße 30	10:00 Uhr		
Paul-Schneider-Haus, Charlottenstraße 16	10:00 Uhr		
Krankenhaus Bethesda (samstags)	17:45 Uhr		
in ökumenischer Weise			
Gottesdienste für gehörlose Menschen, Christuskirche15:00 Uhr			
(am 3. Sonntag im Monat)			

Spenden



Nachhaltige Afrikahilfe durch Fachkräfteausbildung "Vor Ort".



Seit einigen Jahren entsteht in ländlicher, weitgehend unerschlossener Umgebung der Küstenregion Tansanias ein Ausbildungszentrum für ehemalige Straßenkinder und benachteiligte Jugendliche - das "Cor Ardens Mlandizi (CAM) Projekt".

(www.cor-ardens.com).

Es will durch handwerklich-technische Ausbildung für junge Menschen vielversprechende Berufe an-

bahnen. Dabei geht es um Holz- und Metallverarbeitung sowie innovative Technologien, wie z.B. erneuerbare Energien. In der ersten Aufbaustufe entstand dort eine Farm, die auch zur Beherbergung & Ernährung der Bewohner dienen soll, da diese selbst keine Unterbringungskosten bezahlen können. Wegen der speziellen "Corona-Auswirkungen" und zusätzlich bedingt durch außergewöhnlich langanhaltende Trockenheit im Osten des Landes, ist in dem "CAM - Projekt" entsprechende bauliche Verzögerung entstanden.... jedoch nach über einem Jahr "Corona Stillstand" gehen die Bauaktivitäten wieder voran!

Als Mitglied und Förderer des o.g. Förderkreises möchte ich mich nicht nur durch regelmäßige Anwesenheit vor Ort einbringen, sondern auch um finanzielle Unterstützung werben. Gerade im Hinblick auf die weltweiten Migrationsbewegungen sollten wir helfen, jungen Menschen eine Perspektive im Bereich notwendiger struktureller Entwicklungen in ihren Heimatländern zu geben.

Spenden bitte an: Ev. Kirchengemeinde Mönchengladbach-Großheide IBAN: DE45350601901010694090

KD-Bank (Kennwort: CAM-Projekt Tansania)

Herzlichen Dank – auch im Namen unserer afrikanischen Schwestern & Brüder Bernd Haak

Dies und Das



Spendenkonto Ev. Kirchengemeinde Großheide

Wenn Sie Ihrer Kirchengemeinde einen Geldbetrag spenden möchten, können Sie das gerne unter Angabe des Zweckes und des Empfängers (Ev. Kirchengemeinde Großheide) auf das nachstehende Konto vornehmen:

> IBAN: DE18 31050000 000 3214657 BIC.: MGLSDE33XXX Stadtsparkasse Mönchengladbach

sparkasse Monchengiadbach

Herzlichen Dank



IMPRESSUM:

Herausgeber und verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes ist das Presbyterium der Kirchengemeinde Mönchengladbach - Großheide, Severingstr. 2-4, 41063 Mönchengladbach.

Redaktion:



Dr. K.-H. Bassy, N. Nagel, D. Schuld, H. Heldmann – Für namentlich gezeichnete Beiträge tragen die Verfasser die ausschließliche Verantwortung, **Druck**: Gemeindebrief Druckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober – November 2023: 19.08.2023.

Gerne können Sie Artikel oder Veranstal-

tungshinweise an Frau Nagel mailen: nancy.nagel@ekir.de



Telefonseite

Pfarrer: Dr. Karl-Heinz Bassy, Severingstraße 2 - 4drkarl-heinz.bassy@ekir.de	Tel.: 895802 Fax: 5629477
Küster : Detlef Klemp, Severingstr. 2 - 4	. Tel.: 0152 / 05442660
Mitarbeiterin im Gemeindezentrum Nancy Nagel, Severingstraße 2 - 4	
Seniorenarbeit: Janine Vincentz, Severingstraße 2 - 4	. Tel.: 5629465
Jugendarbeit: Sabine Fongar: sabine.fongar@ekir.de Kirchenmusik Astrid Dichans	0157/ 34829705
Verwaltungsverband Hauptstr. 200, 41236 MG	Tel.: 02166/ 6159-0
Ev. Friedhof / Friedhofverwaltung Viersener Straße 71, 41061 MG	Tel.: 10195
Diakonisches Werk Mönchengladbach e. V. Geschäftsstelle Ludwig-Weber-Str. 13, 41061 MG	Tel.: 8104-0
Suchtberatung des Diakonischen Werkes Mönchengladbach e. V. Mittelstraße 12, 41236 MG	. Tel. 02166 / 17677
Zentrale Beratungsstelle für Frauen Oskar-Kühlen-Str. 14, 41061 MG Montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 9:00 bis 12:00 Uhr, dienstags und nachmittags nach Vereinbarung.	. Tel. 207046
Zentrale Beratungsstelle für Männer Kapuzinerstr. 44, 41061 MG Montag und Mittwoch bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr dienstags und nachmittags nach Vereinbarung	. Tel. 576690
Krankenhausseelsorger / innen Kliniken Maria Hilf, St. Franziskus-Ha Pfarrer Herbert Schimanski	. Tel.: 892-3213 . Tel.: 51339
TelefonseelsorgeTel. 0800-1110111 ev.	oder 1110222 kath.